

Der Vorsitzende, Herr Knülle stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Herr Knülle teilte dem Ausschuss mit, dass die grundsätzlich originären Tagesordnungspunkte *„Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift...“* sowie *„Bericht über die Beschlussausführung...“* nach Mitteilung der Verwaltung erst in einer der kommenden Sitzungen des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses zur Beratung/Abstimmung auf der Tagesordnung stünden.

Im Übrigen teilte Herr Knülle nachfolgende Änderungen zur Tagesordnung mit:

Der TOP *„Bebauungsplan Nr. 421 'Marktstraße' Teilbereich B, Vorstellung der aktualisierten Planung“* (DS-Nr. 19/0222) wird verwaltungsseits von der Tagesordnung genommen - eine erneute Aufnahme zur Tagesordnung soll in einer der Folgesitzungen des Gremiums erfolgen.

Weiterhin teilte der Vorsitzende mit, dass es zu Verschiebungen in der Beratungsfolge der Tagesordnung komme – dieses sei u.a. externen Anwesenden sowie anwesender Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Tagesordnungspunkten geschuldet.

Zudem würden die Anträge *„Antrag zu TOP 6 (UPV 03.07.2019): Planfeststellungsverfahren für den 8-streifigen Ausbau der Bundesautobahn 59 (A59) zwischen dem Autobahndreieck Sankt Augustin-West und dem Autobahndreieck Bonn-Nordost, Stellungnahme der Verwaltung“* (DS-Nr. 19/0266) sowie *„Antrag zu TOP 7 (UPV 03.07.2019): Weiterentwicklung des regionalen Stadtbahnangebotes“* (DS-Nr. 19/0267) unter dem jeweiligen Bezugs-TOP beraten.

Die TOPs *„Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 810 'Steinmorgen', für den Bereich Gemarkung Birlinghoven, Flur 10, Flurstück 174, 21 und teilw. Flurstück 216 nördlich des Nahversorgers an der Pleistalstraße“* (DS-Nr. 19/253) und *„Aufstellungsbeschluss zur 16.Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Gemarkung Birlinghoven Flur 10, Flurstück 21 und Teile des Flurstücks 216“* (DS-Nr. 19/0254) werden in der Beratungsfolge getauscht.

Über die v.g. Änderungen zur Tagesordnung bestand im Ausschuss Einvernehmen.

Nachrichtlich wies Herr Knülle auf die technischen Probleme bzw. Defekte an der Mikrofon- und Aufzeichnungsanlage hin und bat um entsprechendes Verständnis seitens der Ausschussmitglieder. Hier äußerte er den Wunsch an die Verwaltung, dass für derartige/künftige Fälle die Anschaffung entsprechender Ersatzgeräte geprüft werden möge, sofern eine sofortige Instandsetzung nicht gewährleistet werden könne. Da dieser technische Missetand bereits mehrfach und zum wiederholten Male bei Gremiumssitzungen im Sitzungssaal des Technischen Rathauses aufgetreten sei, müsse hier schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden, da andernfalls auch die für die Protokollierung/Niederschrift notwendigen Tonaufzeichnungen gefährdet seien.